

Lesen ist wie Fliegen



Das sagte eines der über 200 Kinder, die am 20. Mai mit oder ohne Eltern am großen Lesetag am Langenhorner Markt teilgenommen haben. Der Leiter der Bücherhalle Langenhorn, Dieter Keidel, der diesen Lesetag unter dem Motto „Lesen macht Spaß“ speziell für Kinder und Jugendliche initiiert und mit Hilfe der Hamburger Bücherhallen und dem Quartiersmanagement Langenhorn Markt umgesetzt hat, durfte sich zu Recht über den großen Zuspruch

und vor allem über diese Worte eines Junglesers gefreut haben. Denn wie schon Liedermacher Reinhard Mey in seinem „Flieger-Lied“ intoniert hat, mag über den Wolken die Freiheit wohl grenzenlos sein und in Büchern und bei ihrem Lesen kann man diese Freiheit vor allem der Gedanken in Verbindung mit der eigenen Phantasie wieder finden und für sich selbst erleben. Und weil es so ist, hingen die kleinen und auch größeren und großen Teilnehmer, die trotz rauer und kalter Winde den Weg auf den Langenhorner Markt gefunden hatten, an den Lippen der eingeladenen Autoren Stefanie Taschinski und Ulli Schubert und vor allem an den Lippen ihrer exzellent vorbereiteten „Mitvorleser“ aus den Klassen 3 und 4 der Grundschule Eberhofweg.

Mit großer Begeisterung wurde auch der Märchenerzähler Jörn-Uwe Wulf mit seiner Harfe von den Besuchern des Lesetages beklatscht. Kein Wunder: in Märchen kann man schließlich der Phantasie besonders freien Lauf lassen. Und damit hat der Lesetag seine Botschaft „Lesen macht Spaß“ gut herübergebracht. Man darf sich auf eine Wiederholung freuen. Lesen ist schließlich wie Fliegen.

Peter Bröcker